

Die wend. Ortsnamen sind ihrer sprachlichen Natur nach entweder Substantiva oder Adjectiva, unter welchen letztern auch die seltenern Participialia mit begriffen sind. Im Gange dieses Aufsatzes soll von den primitiven Formen zu den secundären und von den einfachen zu den zusammengesetzten Bildungen fortgeschritten werden.

A. Substantivnamen:

1) Einfache Bildungen in appellativer Bedeutung meist die Beschaffenheit des Ortes oder seines Feldes anzeigend. In der N. Lausitz: Gozd, m. = Wald, d. Gösde, Jablonj, f. = Apfelbaum, d. Gablenz bei Kottbus; Gory, f. pl. = die Berge, d. Gohre, Gorki, f. pl. = Hügel, d. Görick; Jazory, m. pl. = die Seen, d. Groß-Jäser; Brody, m. pl. = die Turten, d. Pforten, St.; Most, m. = Brücke, d. Heinrichsbrück. In der S. Lausitz: Hory, f. pl. = Berge, d. Bergen bei Muskau; Iyzor, m. (= Jezor) = der See, d. See; Pjesk, m. = der Sand, d. Biefig; Hljina, f. = Thon, Lehm, d. Gleine; Jama, f. = die Grube, d. Grube; Luh m. (Luw) = Pfuhl, Grassumpf, d. Luga; Wjeselje, n. = Freude, Wohlleben, d. Wessel; Stroža, f. = Wache, d. Warte; Kij, m. = Keule, Knüttel, d. Keule bei Muskau; Holja, f. = Heide, Nadelwald, d. Heide; Cholm, m. = Büchel, d. Steinkolm; Brjemjo, n. = die Last d. Bremen u. s. w. Darunter sind Diminutiva mit k in der N. Lausitz: Wjaska, f. = Dörfchen, d. Weskau bei Spremberg; Grodk, m. = kleine Burg, d. Spremberg; Jazork, m. = kleiner See, d. Jäserick: Diminutiva mit c, Gozdc, Gosc, m. = kl. Wald, d. Krahnsdorf, Chomc, Chanc, (für Cholmjec) m. = kl. Büchel, d. Golmick; Cerkwjica, f. = kl. Kirche, d. Zerkwick; in der S. Lausitz: Hatk, m. = kl. Teich, d. Teicha; Horka, f. = Bergchen, Hügel, d. Horka; Huska, f.